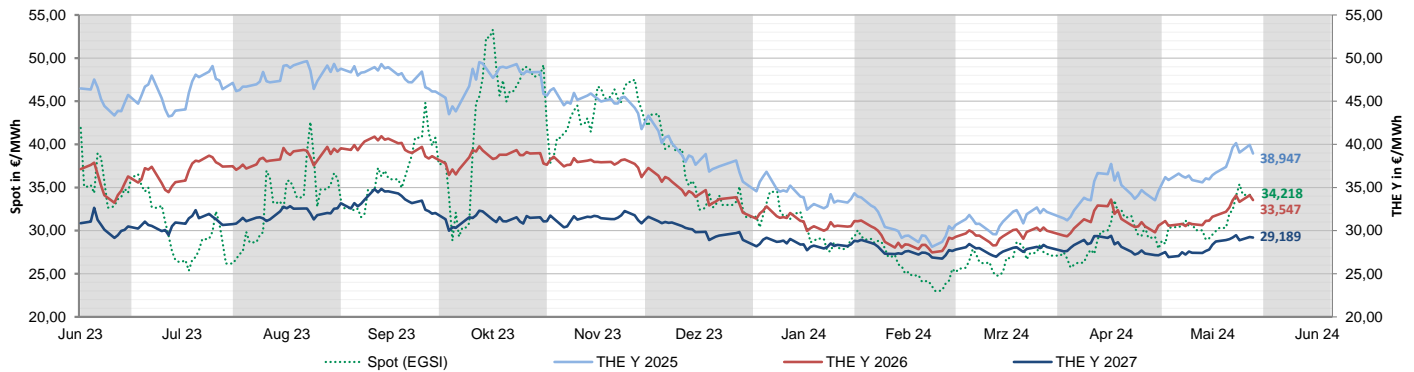


Gas - Marktübersicht

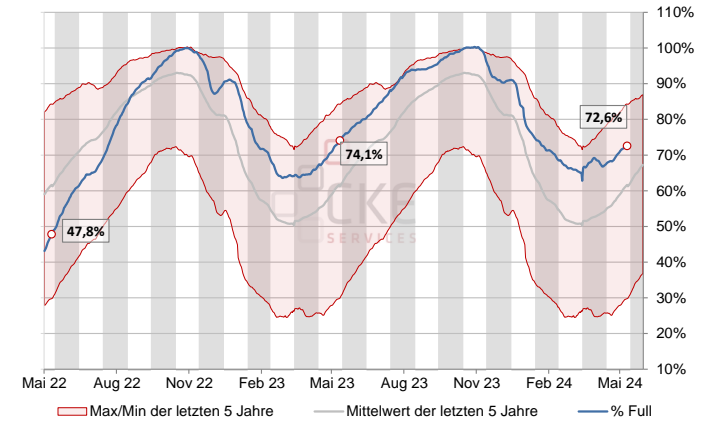
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	28.05.2024	21.05.2024	%		
THE Y 2025	38,947	38,453	+1,28%	43,321	28,125
THE Y 2026	34,218	32,697	+2,60%	37,255	27,472
THE Y 2027	29,189	29,001	+0,65%	31,618	26,751
THE Win 2024	39,750	39,080	+1,71%	47,778	28,552
THE Sum 2025	37,890	37,382	+1,36%	41,004	26,918
THE Win 2025	39,424	38,989	+1,12%	42,766	29,456
THE Sum 2026	30,972	30,098	+2,90%	34,559	26,016
THE Q3 2024	34,452	33,833	+1,83%	43,589	24,013
THE Q4 2024	38,856	38,172	+1,79%	47,282	27,616
THE Q1 2025	40,657	40,009	+1,62%	48,286	29,510
THE Q2 2025	37,991	37,561	+1,14%	41,219	26,954
THE Juli 2024	33,913	33,303	+1,83%	43,260	23,758
THE August 2024	34,253	33,686	+1,68%	43,344	23,917
THE Sept 2024	35,215	34,533	+1,97%	44,203	24,376
THE Okt 2024	36,626	35,804	+2,30%	41,775	25,056

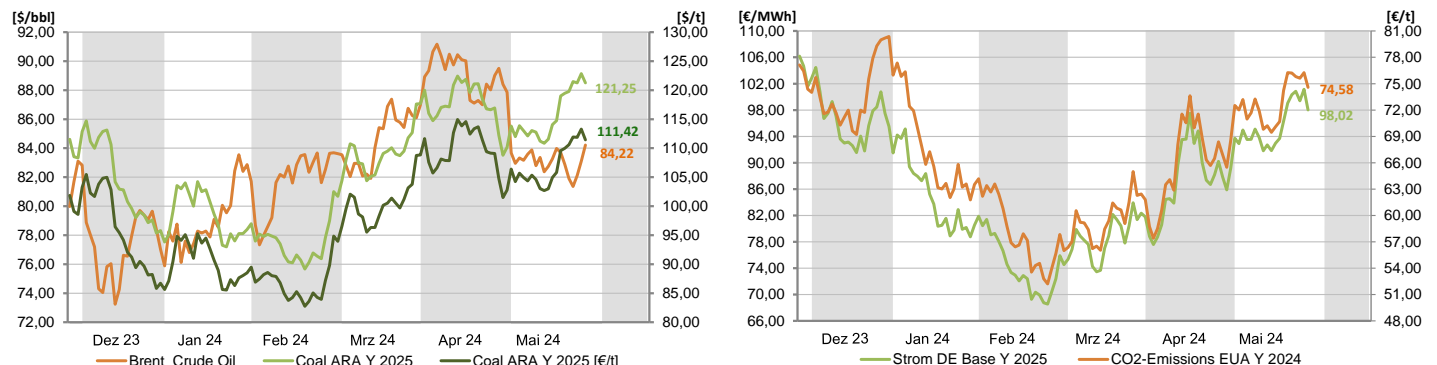
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

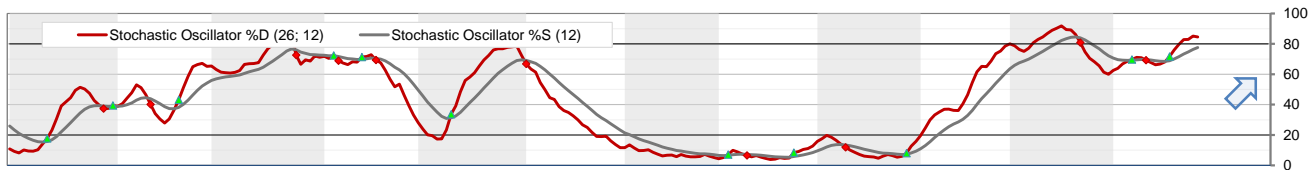
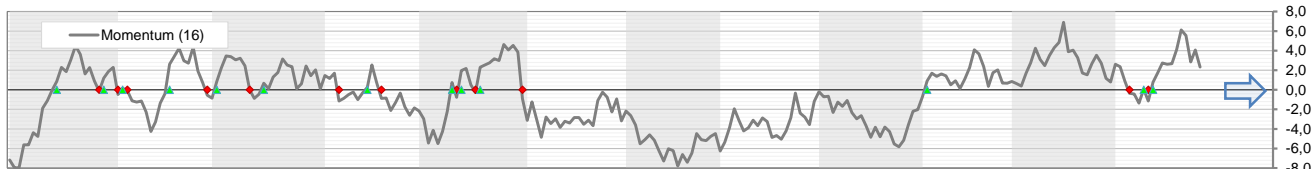
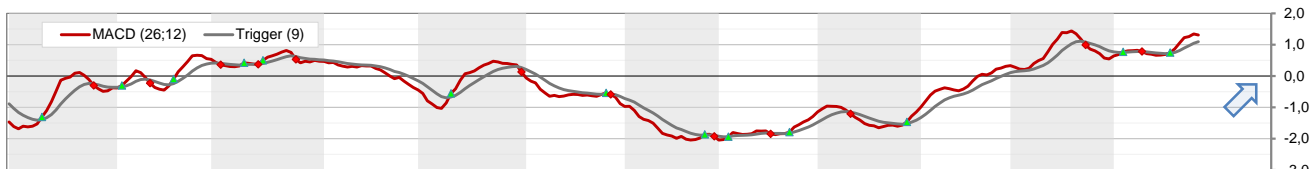
- Seit Donnerstag letzter Woche geht es mit den Preisen auf dem Gasmarkt hin und her, allerdings auf dem hohen Niveau. Am Mittwoch und Donnerstag kam es durch die Bank zu einem kräftigen Anstieg. Mehrheitlich wurden neue Jahreshochs erreicht. Zum Wochenschluss ging es abwärts. Gestern ist der Gaskontrakt auf ein Sechsstages-Tief gefallen, da Händler von den jüngsten Gewinnen profitierten. Angeheizt wurde das Kaufinteresse durch die Anfang letzter Woche begonnenen norwegischen Wartungsarbeiten in der Nordsee, Meldungen über kräftige Schäden in der ukrainischen Stromerzeugung aufgrund der russischen Luftangriffe und das eingangs erwähnte Urteil gegenüber dem österreichischen Energiekonzern OMV (näheres unter: <https://www.merkur.de/wirtschaft/russland-oesterreich-gas-wirtschaft-putin-ukraine-krieg-omv-gazprom-eu-zr-93090668.html>). Die OMV geht davon aus, dass sie in absehbarer Zeit nicht mehr mit russischem Erdgas versorgt wird. Laut dem ukrainischen Energieversorger Dteck sind 90% seiner konventionellen Kraftwerke zerstört. Auf politischer Ebene hat die EU-Kommission nochmals die Mitgliedsländer aufgefordert, den Import russischer LNG-Mengen im Zuge der neu geschaffenen Möglichkeiten einzuschränken. Zudem kam es am CO2-Markt zu einem nachhaltigen Ausbruch über die vielbeachtete 200-Tageinie. Ein Kaufsignal, das aufgrund der hohen Korrelation auch am Gasmarkt Beachtung fand. Stützend wirkten auch die global anziehenden LNG-Preise auf ein Jahreshoch. Asien achtet bereits unter einer ersten Hitzewelle. Bearish auf die Gaspreise wirkten sich weiterhin die überdurchschnittlichen Temperaturen in Nordwesteuropa und die geringe Nachfrage nach Gas aus. Auch gut gefüllte Gasspeicher sprechen mehr für die bearish Tendenzen. In der EU war der Füllstand der Gasspeicher zuletzt bei 69,06% und in Deutschland bei 72,38% um 0,13% Punkte über dem Vortag, zeigten Daten von Gas Infrastructure Europe. Außerdem verweisen Marktteilnehmer auf eine höhere Erneuerbaren-Einspeisung, die die Nachfrage nach Gaskraft verringern sollte.
- Am Ölmarkt ging es seit Montag letzter Woche abwärts. Im Anschluss ging es wieder zurück auf die Märziefs. Am Freitag lag das Tagestief zeitweise sogar auf dem tiefsten Stand seit Anfang Februar. Hier setzte dann allerdings Kaufinteresse. Im Vergleich mit den anderen Energiemärkten kam es unter dem Strich zu einer völlig gegenläufigen Entwicklung. Neben der mauen globalen Konjunktur sind in den USA die Rohöllagerbestände in der vergangenen Woche unerwartet gestiegen. Seit Freitagabend steigen die Preise wieder. Wieder zunehmende Spannungen im Nahen Osten und die Ende der Woche anstehende Opec-Sitzung sorgte für Kurssteigerungen am Ölmarkt. Allgemein wird erwartet, dass die OPEC+ ihre derzeitigen Produktionsbeschränkungen in die zweite Jahreshälfte hinein verlängern wird. Gestern haben die vom Iran unterstützten Houthi-Rebellen neuerlich ein Frachtschiff Laax, der von einer griechischen Reederei betrieben wird, im Roten Meer angegriffen und beschädigt. Das Schiff wurde von drei Raketen getroffen und der Laderaum stark beschädigt. Außerdem steigt der Ölpreis weiterhin aufgrund der Konjunkturbelebung in China.
- Am Kohlemarkt bewegen sich die Kohlepreise seit Mittwoch letzter Woche seitwärts auf dem hohen Niveau, obwohl die europäische Nachfrage auf eine Rekordtiefe gefallen ist. Auch im Juni dürften die Importe in Nordwesteuropa weiter in der Nähe des Rekordtiefs von 1,8 Mio. t verharren, die im April in die Region importiert wurden, zeigten Schätzungen. Analysten verwiesen zudem auf das asiatische Becken. Die europäischen Kohlepreise bilden immer häufiger das Geschehen außerhalb von Europa ab, so der Tenor. Dabei steht aktuell die Hitzewelle in Südostasien im Vordergrund, die viel Kohlestrom zur Kühlung einfordert.
- Bis Mittwoch letzter Woche ging es steil aufwärts auch bei den EUAs. Dabei wurde zeitweise das höchste Niveau seit Anfang Januar erreicht. Markttechnisch lieferte der Ausbruch im Leitkontrakt Dec 24 über die vielbeachtete 200-Tageinie ein Kaufsignal. Seit Donnerstag bewegen sich die Preise volatil seitwärts weiterhin über der 200-Tageinie. Somit dürften die in der vorletzten Woche neu aufgebauten Short-Positionen der spekulativen Marktteilnehmer unter Wasser liegen. Laut Börsendaten am Mittwoch letzter Woche haben die Investmentfonds ihre Netto-Shortposition auf 14 Mio. t erhöht nach zuvor 11,5 Mio. t. Gestern wurden 17,5 Mio. Zertifikate gehandelt. Der Handel war von Beginn an von Gewinnmitnahmen geprägt.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025  
 Letzter Kurs: 38,95 (-1,00)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen € 40,40 und dem gestrigen Tief bei € 38,95.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 40,30) hat sich die überkaufte Marktlage entspannt.
- Ein heutiger Settlementpreis von € 38,95 bestätigt den Rückgang unter die vielbeachtete 200-Tagelinie (€ 39,27) nicht nachhaltig auch unter der Anwendung der 1%-Regel.
- Oberhalb der 40-Euromarke ist an der ehemaligen Unterstützung auf Höhe der 42-Euromarke mit einem potentiellen Widerstand zu rechnen. Danach folgen erst mit dem Dezemberhoch (€ 43,32) und den Novemberhochs an der 46-Euromarke weitere Hürden. Im Zweifel ist bei einer entsprechenden Nachrichtenlage auch ein Anstieg an die Sommerhochs 2023 bei € 49,50 nicht auszuschließen.
- Für stärkere Abwärtskorrekturen ist ein nachhaltiger Rückgang unter die 200-Tagelinie notwendig. Danach ist spätestens an der 20-Tagelinie (€ 37,12) ein solides Auffangbecken zu erwarten. Geht es weiter abwärts, kommen zwei Unterstützungen (€ 35,26 / € 35,20) und die 34-Euro-Marke zum Einsatz. Der Rückgang an das untere Bollingerband (€ 33,94), die 90-Tagelinie (€ 33,26) und den ehemaligen Widerstand (€ 32,42) würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 38,55 - keine Notierung bei Briefkurs (12:05 Uhr)

**Gas - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):  
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):  
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):  
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (Trading Hub Europe):  
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):  
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**  
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**  
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**  
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**  
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.  
Handelssignale:  
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.